



Die schönsten Abiplakate aus der Region

23°C

Frankfurt am Main

Frankfurt Programm "Soziale Stadt": So hat sich das Gallus rausgeputzt

Top-Themen: Anmeldung zum Höchster Kreisstadtlaf, Rente: Wie für das Alter absichern?, Testen Sie Ihr Wissen, SGE-Splitter: Eintracht aktuell, Bundesliga-Managerspiel,

30.03.2017

NACHRICHTEN-KARTE

Alle Meldungen aus allen Orten

Klicken Sie auf die Karte, um zur Übersicht aller Orte zu kommen. Oder geben Sie einen Ortsnamen ein, zu dem Sie alle Meldungen suchen.



Nachrichten aus

suchen

ANZEIGE

Programm "Soziale Stadt"

So hat sich das Gallus rausgeputzt

Durch das Programm "Soziale Stadt" hat sich in den vergangenen Jahren im Gallus einiges verändert. Planungsdezernent Mike Josef zieht eine positive Bilanz.



Groß war die Freude der Mädchen und Jungen, als sie endlich ihren langersehten Bolzplatz im Galluspark bekommen haben.

Frankfurt. Positive Bilanz zog Planungsdezernent Mike Josef gestern im Gallus: Vieles hat sich in dem Stadtteil verändert, der zwischen 2001 und 2014 durch das Bund-Länder-Programm „Soziale Stadt“ gefördert wurde. Danach hat die Stadt mit ihrem eigenen Programm „Aktive Nachbarschaft“ diese Unterstützung fortgeführt. Insgesamt 30 Millionen Euro flossen seit Beginn des Jahrtausends in die Verschönerung des Stadtteils, in Projekte, die die Nachbarschaft näher zusammenbringen und öffentliche Räume sicherer machen sollten. Rund 20 Millionen Euro davon hat die Stadt beigesteuert. Damit wurden unter anderem Straßen und Plätze neugestaltet, Spiel- und Bolzplätze geschaffen und ein Stadtteilbüro eingerichtet. Ein weiterer Bestandteil des Frankfurter Programms ist es, sich vor der Neugestaltung von Stadtteilen und Vierteln Bürgerwünsche anzuhören. „Wir möchten damit zeigen, dass wir als Stadt nicht von oben herab agieren, sondern auf Augenhöhe mit den Bürgern Verbesserungen anstreben möchten“, machte der Planungsdezernent klar.

Das wird der Stadtrat demnächst auch anderswo unter Beweis stellen. Demnächst will er das Lyoner Quartier in Niederrad sowie Alt-Fechenheim erkunden. Vergangene Woche gab die Stadt zudem bekannt, dass mit Nied und dem Ben-Gurion-Ring weitere Quartiere ins Programm „Soziale Stadt“ aufgenommen wurden.

Das Wichtigste ist der Platz zum Spielen

Für das soziale Miteinander im Stadtteil sind der Bolzplatz sowie der benachbarte Basketballplatz im Galluspark eine der wichtigsten Projekte, die im Rahmen des Programms "Soziale Stadt" im Gallusviertel verwirklicht wurden.

Bevor auf dem Areal der ehemaligen Adlerwerke vor einigen Jahren zahlreiche neue Wohnhäuser gebaut wurden, kam das Gerücht auf, der beliebte Bolzplatz müsse verschwinden. Da zeigte sich, was Sport bewegen kann: Jugendliche setzten sich in Sitzungen des Ortsbeirats für den Erhalt einer Sportfläche in ihrer Nachbarschaft ein. Mit Erfolg. Denn das für die

Meistgelesen in Frankfurt



Zum Ende der schriftlichen Prüfungen

Live: So feiern Frankfurts Abiturienten im Grüneburgpark



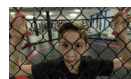
Tausend Schulabgänger ließen im Grüneburgpark die Korken knallen
Abi, Sonne, Partytime!



Notfallplan gegen Terror
Wie ist Frankfurt medizinisch für den Fall des Falles vorbereitet?



Feiern in Frankfurt
Party-Tipps: Yachtclub-Saisoneneröffnung, Lichter-Filmfest-Partys und mehr



Christian Vodenski (11) aus Offenbach
Deutschlands jüngster MMA-Profi trainiert in Frankfurt

TOP ARTIKEL DER WOCHE



Frankfurt rangezoomt

Bebauung der Adlerquartiere zuständige Unternehmen PDI sagte zu, zwei Flächen für einen Bolz- und Basketballplatz an der Schwalbacher Straße freizuhalten.

Im Rahmen des Programms „Soziale Stadt“ wurde zudem das Projekt Galluspark-Bolzplatz ins Leben gerufen. Dabei organisiert der Sportkreis pro Jahr zwei Turniere sowie Sport- und Trainingsangebote, einige speziell für Mädchen.

Auf die Bedeutung des Bolzplatzes machte am Mittwochmittag auch Helga Roos vom Sportkreis aufmerksam. Sie brachte ihr Plädoyer für Grün, Sportplätze und Jugendangebote auf eine einfache Formel: „Beton macht kriminell“, sagte sie. Neue Wohnungen braucht die Stadt, aber das allein macht noch keine gute Nachbarschaft.

Ein Haus für die gesamte Nachbarschaft



Foto: rr (Frankfurt-Picture, Rainer Ruffe)

Aus Holz und einer großzügigen Glasfront besteht der Quartierspavillon an der Quäkerwiese. Dort stand früher ein Kiosk.

Der neue Quartierspavillon auf der Quäkerwiese im Gallus ist zugleich Café und sozialer Treffpunkt für zahlreiche Aktivitäten. Der Verein „Nachbarn im Gallus“ hat dort ein Büro bezogen, Anwohner können dort Veranstaltungen abhalten. Neben PC- und EDV-Qualifizierungskursen des Nachbarschaftsvereins steigen im Quartierspavillon auch

Seniorenachmittage mit Gedächtnistraining sowie Kinder- und Familiengeburtstage. Zudem bietet der Pavillon einen warmen Treffpunkt für die kalte Jahreszeit. Morgens wird dort Frühstück in verschiedenen Variationen angeboten, mittags Sandwiches, Schnitzel, Gegrilltes und Salate. Hinzu kommen Kaffee und Kuchen und Eis. Gekostet hat der Quartierspavillon etwa 350 000 Euro.

Eine Grüne Insel für Jung und Alt



Foto: Rainer Ruffe

Im September 2015 wurde der Lotte-Specht-Park in der Idsteiner Straße/Ecke Schwalbacher Straße eröffnet.

Eine Million Euro hat sich das Immobilienunternehmen Ca Immo, das auch Teile des Europaviertels baut, den kosten lassen. Der Park dient als Brücke, die die Menschen aus dem alten Gallusviertel und dem neuen Europaviertel zusammenbringen soll. Benannt wurde das Areal nach Lotte Specht, die aus dem Gallus stammte und eine Pionierin des Frauenfußballs war. Einst stand auf der rund 10 000 Quadratmeter großen Fläche das

Ausbesserungswerk der Bahn. Im Park befinden sich ein Bolzplatz, ein Spielplatz sowie eine Grünfläche, auf der in den letzten Jahren etliche neue Bäume gepflanzt wurden. Seinen Bezug zur Namensgeberin wird der Lotte-Specht-Park allerdings bald verlieren, denn der Bolzplatz wird in den Europagarten umziehen. Er soll zudem nicht im Besitz des Immobilienunternehmens bleiben, sondern dann mit Hilfe eines städtebaulichen Vertrages in die Verantwortung der Stadt Frankfurt übergeben werden.

Die Frankenallee wird zur Flaniermeile



Nach wie vor lagert häufig Sperrmüll auf dem Grünstreifen der Frankenalley. Trotzdem wird sie immer schöner.

Die Neugestaltung der Frankenalley ist in drei Bauabschnitte unterteilt, die sich von der Galluswarte bis zum Rebstockpark erstrecken. Der erste Bauabschnitt bis zur Friedenskirche wurde im Jahr 2008 abgeschlossen, der zweite zwischen Galluswarte und Schwalbacher Straße soll in den kommenden Wochen fertiggestellt werden. Dann folgt das letzte Stück. Die Maßnahmen der Neugestaltung wurden zuvor mit Bürgern abgestimmt, die sich breitere Gehwege, besser begehbbare Wege, Sitzmöglichkeiten, eine bessere Beleuchtung und mehr Bepflanzung in der Frankenalley wünschten und bekamen. Auf Höhe des Bürgerhauses Gallus sowie des Gebäudes der Diakonie sind zudem zwei Plätze entstanden.

„Das Müllproblem in der Frankenalley ist noch zu lösen“, sagt Ursula Brünner vom Stadtplanungsamt. Das zeigt sich vor allem in der Nähe der Galluswarte, wo alte Fernseher und

Wie gut kennen Sie ihre Stadt?

ANZEIGE

THEMENWELTEN

Lukullisches Osterfest
Veggie en vogue

Treffpunkt Bad Camberg - Einkaufen und Genießen
40 Jahre erfolgreich: Haus Panorama

anderen Elektrogeräte auf einem neu angelegten Grünstreifen abgestellt wurden.

[Testen Sie jetzt [hier](#) das digitale Abo der FNP und ihrer Regionalausgaben für nur 5,90 €.]

KOMMENTARE ZU DIESEM ARTIKEL

Älteste | Neueste | Beste Bewertung



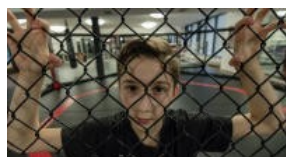
(+) [Mehr Kommentare laden](#)

Jetzt kommentieren

Mehr aus Frankfurt

Christian Vodenski (11) aus Offenbach

Deutschlands jüngster MMA-Profi trainiert in Frankfurt



Frankfurt. Christian Vodenski ist elf Jahre alt – und sammelt einen Kampfsport-Titel nach dem anderen. In ein paar Jahren möchte der Gymnasiast aus Offenbach in der US-amerikanischen Mixed-Martial-Arts-Liga mit den Großen seines Sports im Käfig stehen. [mehr](#)

Gastrotipps

Indisches Schlaraffia mit Gewürzorchester



Indien ist für die meisten Europäer der Inbegriff des exotischen Reiseziels. Und die vielfältigen Spezialitäten des Subkontinents haben großen Anteil daran. [mehr](#)

Tausend Schulabgänger ließen im Grüneburgpark die Korke knallen

Abi, Sonne, Partytime!



Frankfurt. Das schriftliche Abitur ist geschafft, die Erleichterung groß. Bei der stadtgrößten Abi-Party im Grüneburgpark ließen es 1000 Schulabgänger aus ganz Frankfurt krachen. Das Wetter war traumhaft, der Alkohol floss literweise. Der Rettungsdienst musste mehrfach ran, um trunkene ... [mehr](#)

ANZEIGE



Unfassbar: Mit dieser Strategie verkaufen Sie Ihr Haus zum Höchstpreis

Die Preise für Immobilien sind auf Rekordhoch: Verkaufen Sie Ihre Immobilie nicht unter Wert. Experten bewerten Ihre Immobilie & verkaufen sie zu einem fairen Preis! [mehr](#)